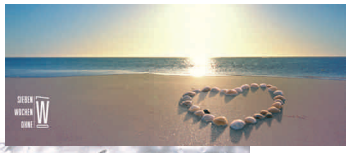
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

# St. Petri-Brief



Menschen
Termine
Glauben
& Gott

## Kirchengemeinde Ostenfeld

Mitte Januar bis Mitte März 2015

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von


GAWELLEK

25813 Husum
Schleswiger Ch. 24b
Tel.: 04841 / 9 10 20

25836 Garding
Norderring 56
Tel.: 04862 / 10 10 10

25826 St. Peter Ording
Badallee 32
Tel.: 04863 / 47 62 41

www.bestattungshaus-gawellek.de

GAWELLEK

Ihr Vertrauen ist unsere Verpflichtung

# +) Nehmt einander an

## Liebe Gemeinde!

Ein neues Jahr liegt vor uns.
Ein Vers aus der Bibel will uns leiten. Gottes Wort.
Und so heißt die Jahreslosung, die im Römerbrief des Paulus zu finden ist:

**Nehmt einander an,**
**wie Christus euch**
**angenommen hat**
**zu Gottes Lob.**
Römer 15,7

Diese Bilder gehen in diesen Tagen nicht aus dem Kopf:

Ein Schrott-Kahn. Darauf Hunderte von Menschen. Flüchtlinge. Männer, Frauen, Kinder. Ihrem Schicksal auf dem Mittelmeer überlassen.

Ich stelle mir vor, mit welcher Verzweiflung sie dieses Schiff betreten haben. Wie ihre Gedanken um die Vergangenheit und um die Zukunft kreisen: schlimme Erinnerungen an Angst und Not und Elend, eine vage Hoffnung auf ein Leben in Sicherheit.

Und dann wieder die Angst, dass sich diese Hoffnung nicht erfüllt.
„Werden wir einen sicheren Hafen erreichen? Werden wir leben? Werden unsere Kinder den Frieden kennen lernen? Und werden wir eines Tages zurückkehren können, in unsere Heimat? Wer wird uns jetzt aufnehmen? Und wie wird man uns empfangen?"

**Nehmt einander an,**
**wie Christus euch**
**angenommen hat**
**zu Gottes Lob.**

Es ist wichtig in dieser Zeit, für einander einzustehen. Was habe ich, was ich geben kann. Es ist wichtig, im Blick zu haben, was die anderen brauchen.

Liebe Gemeinde,
lassen Sie uns das tun, im neuen Jahr.

**Nehmt einander an,**
**wie Christus euch**
**angenommen hat**
**zu Gottes Lob.**

Es grüßt Sie
Ihre Pastorin Annkatrin Kolbe

# +) Aus dem Gemeindeleben

## Einladungen, Hinweise, Tipps und Erinnerungen

*noch im*

## *Januar*

**Spielenachmittag**
Einmal im Monat treffen sich alle Interessierten zum gemeinsamen Spielenachmittag, immer am dritten Freitag eines Monats von 14.30 bis ca. 17 Uhr im Gemeindehaus in Ostenfeld. Wenn sie Lust auf einen netten Nachmittag haben und Ihr Lieblingsspiel vorstellen möchten, bringen Sie es einfach mit. Die nächsten Treffen sind am 16. Januar und am 20. Februar. Ansprechpartnerinnen sind Aase Saier (Telefon 04845 / 790482) und Hella Teichgräber (04845 / 1313).

**Frühstück**
Das Seniorenfrühstück findet wieder am 27. Januar und am 17. März statt. Das Vorbereitungsteam heißt die Gäste an fein gedeckten Tischen mit köstlichen Leckereien willkommen. Beginn ist 9 Uhr. Ab 8.30 Uhr (bitte nicht früher!) ist der Gemeindesaal am Pastorat geöffnet. Anmeldungen nimmt das Kirchenbüro entgegen.

*und im*

## *Februar*

**Gemeindenachmittage**
Am 4. Februar findet der nächste Gemeindenachmittag statt. Wir spielen Lotto und dürfen uns über schöne Preise freuen.
Doch wer unsere Lotto-Termine seit Jahren kennt, wird sich nun wundern, dass der Termin schon im Februar sein soll?! Das hat aber seinen Grund.
Siegfried Heinze hat seine Ämter nach vielen Jahren niedergelegt – wir berichteten im letzten St. Petri-Brief – und somit auch sein Amt im Seniorenausschuss. Für die über so viele Jahre geleistete Arbeit sagen wir an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank!
Seine Nachfolgerin ist Anita Körwer, die auch im Team vom Frühstück aktiv ist. Daher wird der Gemeindenachmittag jetzt alle zwei Monate stattfinden, im Wechsel mit dem Frühstück.
So können wir uns in aller Ruhe

auf die nächsten Veranstaltungen freuen. Denn wir haben ja das Glück, dass in unserer Gemeinde sehr viel Unterhaltung und Gemeinschaft angeboten wird: Spielenachmittage, Essen in Gemeinschaft, das Frühstück, die Handarbeitsgruppe, den Literaturkreis sowie ab Frühjahr wieder den Blick über den Tellerrand. Dazu kommen noch die monatlichen DRK-Nachmittage in unserem Gemeindehaus.
Gemeindenachmittage sind nun also immer am ersten Mittwoch in den geraden Monaten. Am 4. Februar spielen wir, wie erwähnt, Lotto. Am 1. April freuen wir uns auf Ostern und werden einen schönen unterhaltsamen Nachmittag haben. Die weiteren Programme stehen dann in den kommenden St. Petri-Briefen.

Redaktionsschluss
der nächsten Ausgabe
ist am
2. März

**Kinderchor**
Der Kinderchor beginnt wieder am 6. Februar – zu einer neuen Zeit: Die wöchtenlichen Proben beginnen um 16 Uhr und dauern eine Stunde. Nach dem schönen Krippenspiel wollen wir ein Singspiel zu Ostern einüben. Näheres erfahrt ihr bei Pastorin Kolbe.

**Klangkonzert abgesagt**
Das für den 7. Februar geplante Klangkonzert mit Heike Donath in unserer Kirche fällt leider aus.

**FamilienKirche**
Gottesdienste für alle Menschen aller Generationen, mit und ohne Kinder, Kleine und Große. Gottesdienste in der Gemeinschaft eines großen Kreises, zum Hören, Anschauen und Erleben der Geschichten Gottes. Die nächsten Termine: Sonntag, 8. Februar und Sonntag, 8. März, jeweils 10 Uhr in der Kirche.

***DANK***

*Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich bei Janke Überleer bedanken, die fünf Jahre lang Mitglied im Team der Kinder- und FamilienKirche war und die Arbeit mit ihren Ideen und ihrer Kreativität wesentlich bereichert hat! Zuletzt hat sie beim Krippenspiel 2014 tatkräftig mitgewirkt und die Proben begleitet. Nun scheidet sie aus zeitlichen Gründen aus diesem Ehrenamt aus – das finden wir natürlich sehr schade! Für die Zukunft wünschen wir ihr und ihrer Familie alles Gute und Gottes Segen!*

*Für das Team der FamilienKirche*
*Pastorin Annkatrin Kolbe*

# +) Aus dem Gemeindeleben

*Fortsetzung von Seite 5*

**Kirchengemeinderat**
Der Kirchengemeinderat trifft sich einmal monatlich am Montag: 9. Februar und am 9. März. Beginn ist jeweils 19.30 Uhr, der Kirchengemeinderat tagt im Gemeindehaus. Wie Sie wissen, sind alle Sitzungen des Kirchengemeinderats öffentlich. Nutzen Sie die Gelegenheit mitzureden, wenn es um die Belange unserer Kirchengemeinde geht, und schauen Sie vorbei! Die vorläufige Tagesordnung ist jeweils ab mittwochs vor der Sitzung im Schaukasten einzusehen.

*schon im*

## *März*

**Vorstellung der Konfirmanden**
Ein Ausblick: Am 18. und 19. April werden 21 Jugendliche in unserer Kirche konfirmiert. Am 22. März stellen sie sich im Abendgottesdienst, den sie selbst gestalten, der Gemeinde vor. Beginn ist 19 Uhr. Sie sind eingeladen!

Redaktionsschluss
der nächsten Ausgabe
ist am
2. März

*und*

## *anderes*

*mehr*

**Rückblick Konzert**
Mit lang anhaltendem Applaus wurden der Singkreis Ostenfeld-Winnert-Wittbek und das Schleswiger Kammerorchester bei ihrem letzten gemeinsamen Konzert Ende November von ihrem Publikum bedacht. Es war ein wunderbarer Abend, der die Herzen vieler, vieler Menschen mit Freude erfüllt hat – der aber auch von einer gewissen Wehmut geprägt war. Dieses Konzert unter der Leitung von Manfred Lawrenz und Irmtraut Mitzkus stand in einer langen, mehr als dreißigjährigen Tradition, die nun zu ihrem Ende gekommen ist. Einige der Mitwirkenden haben bei allen Konzerten seit Beginn dieser Partnerschaft hier mitmusiziert. Nun ist eine Ära zu Ende gegangen und der Singkreis hat sich zum Ende des letzten Jahres aufgelöst, wir berichteten.
Das Konzert aber war bei aller Wehmut ein würdiger und überaus gelungener Abschluss!

**Taizé**
Taizé-Abendgebet: Zeit zum Singen. Zeit zum Stillwerden. Zeit für Gott. Zeit für mich. Kirche im Kerzenschein. Immer freitags um 18.30 Uhr in der St. Petri-Kirche Ostenfeld. Herzliche Einladung!

**Der Literaturkreis ...**
... bietet viele Anregungen! Weitere Interessierte sind willkommen! Bei Redaktionsschluss stand der nächste Termin noch nicht fest. Wenn Sie gern dabei sein möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

**Abfall auf dem Friedhof**
Der Kirchengemeinderat hat beschlossen, für die Abfallentsorgung auf dem Friedhof ab März zehn Baueimer bereitzustellen. Diese sind mit „Friedhof Ostenfeld" beschriftet und werden beim Haus des Abschieds platziert. Die Friedhofsbesucher haben die Möglichkeit die Eimer für die anfallenden Abfälle bei der Grabpflege zu nutzen. Die vollen Eimer können an der Grabstelle stehen bleiben. Sie werden dann vom Friedhofspersonal oder von den Mitgliedern des Kirchengemeinderats entleert.

**Geburtstagsbesuche**
Besuche zu hohen Geburtstagen machen wir vom Kirchengemeinderat sehr gerne! Anlässlich des 80. Geburtstags und an allen folgenden geraden Geburtstagen (82., 84. usf.) freuen Sie sich auf die Glückwünsche unserer Pastorin Annkatrin Kolbe. Zu den ungeraden Geburtstagen übernehmen die Kirchengemeinderäte diesen schönen Dienst und überbringen den Jubilaren einen Gruß der Kirchengemeinde. Es lässt sich nicht immer einrichten, dass ein Besuch auch am Geburtstag selbst gemacht werden kann – aber natürlich in zeitlicher Nähe. Wir setzen uns in der Regel telefonisch mit Ihnen in Verbindung. Möchten Sie jemanden zu einer besonderen Zeit oder an einen besonderen Ort (z.B. in eine Gastwirtschaft) einladen, so lassen Sie es uns bitte wissen. Und wünschen Sie aus welchen Gründen auch immer keinen Besuch, so haben wir dafür Verständnis und freuen uns über eine kurze Mitteilung.

## *Der Ruheforst*

*Sie möchten gerne Näheres wissen? Sie möchten den Ruheforst kennen lernen? Nehmen Sie an einer Führung teil!*

***Termine***
*Samstag, 7. Februar — weitere Termine erfragen Sie im Gemeindebüro*

***Treffpunkt***
*14.30 Uhr, Eingang Kirchenwald an der Straße nach Rott*

# +) Abschied aus dem Ehrenamt

## Erich Walter scheidet aus dem Kirchengemeinderat aus

*Nach zwölf Jahren scheidet Erich Walter aus persönlichen Gründen aus dem Kirchengemeinderat aus – vor allem ein beruflicher Wechsel macht diesen Schritt für ihn notwendig. Der Kirchengemeinderat bedauert diese Entscheidung sehr, respektiert sie aber natürlich und dankt Erich Walter herzlich für seinen langjährigen ehrenamtlichen Einsatz in der Kirchengemeinde! Im Interview mit Pastorin Annkatrin Kolbe erzählt er über seine Zeit als Kirchenvorsteher.*

***Zwölf Jahre sind eine lange Zeit. Erzähl mal, wie es 2002 dazu kam, dass du Mitglied im Kirchenvorstand wurdest?***

Unsere Töchter Kerstin und Johanna besuchten nacheinander den Kindergarten in Ostenfeld, dadurch hatte ich Kontakt zur Kirchengemeinde bekommen, zu anderen Kirchenvorstehern und zu Pastor Ralf Pehmöller. Die damalige Kirchenvorsteherin Inge Petereit sprach mich an, ob ich nicht über eine Kandidatur nachdenken wolle. Wenige Tage später kam der Anruf vom Pastor, der nach meiner Entscheidung fragte, weil die Liste der Kandidaten fertiggestellt werden musste. Da habe ich der Kandidatur zugestimmt und wurde auch gewählt. Anfang 2003 begann die Arbeit des neuen Kirchenvorstands.

***Und nahm gleich Fahrt auf…***

Ja, ich war von Anfang an Mitglied im Bauausschuss und auch dessen Vorsitzender, da stand dann 2003 gleich die Renovierung des Pastorats an. Dafür habe ich die Ausschreibungen gemacht und die Maßnahme begleitet. Pastor Pehmöller verließ ja die Gemeinde bald, da galt es zunächst eine längere Vakanz zu überbrü-

cken. Die Pfarrstelle wurde ausgeschrieben, das Bewerbungsverfahren war sehr interessant. Und dann kam 2004 Pastor Kurt Riecke nach Ostenfeld. Da haben wir eine gute Entscheidung getroffen.

***In welchen Arbeitsbereichen und Ausschüssen warst du tätig im Laufe deiner Amtszeit?***

Ich war lange Mitglied im Beirat der Kindertagesstätte, auch als ich selbst keine Kinder mehr im Kindergartenalter hatte ... Außerdem habe ich im Finanzausschuss, im Land- und Forstausschuss, im Kinder- und Jugendausschuss und im Estlandausschuss mitgearbeitet. Besonders die Gemeindepartnerschaft mit Kunda lag mir immer sehr am Herzen. Außerdem war ich Mitglied der Kirchenkreis-Synode – erst als Stellvertreter und seit 2009 als regulärer Vertreter.

***Hinzu kam die erste Estlandreise ...***

Ja, da waren wir mit einigen Kirchenvorstehern unterwegs, das war wirklich einmalig. Die Gastfreundschaft, die wir in Kunda erfahren durften, hat uns sehr beeindruckt! Da denkt man gerne dran zurück! Diese Patenschaft hat ja einige von uns sogar dazu bewogen Estnisch zu lernen!

***Was war dir wichtig an der Arbeit im Kirchenvorstand? Gibt es etwas, von dem du sagst „das habe ich gelernt"?***

Vor allem die guten und anregenden Diskussionen, die wir geführt haben, waren mir immer wichtig. Sie haben geholfen, sich eine Meinung zu bilden, sich in Themen einzuarbeiten – dabei ging es fair und tolerant zu. Das hat mir gefallen. Wir hatten ein tolles Miteinander.

***Welches war der schönste Moment in deiner Amtszeit als Kirchengemeinderat?***

Oh, das gab es mehrere: Die Konfirmationen meiner beiden Töchter gehören auf jeden Fall dazu. Bei beiden habe ich jeweils das Grußwort des Kirchenvorstands im Gottesdienst sprechen dürfen – vor allem beim ersten Mal war das ganz schön aufregend und etwas sehr Besonderes. Und dann wie gesagt, die Estlandreise ...

***Welches war deiner Meinung nach die schwierigste Entscheidung, die ihr in deiner Zeit im Kirchengemeinderat fällen musstet?***

Den Beitritt zum Kindertagesstättenwerk Nordfriesland haben wir uns nicht leicht gemacht. Im ersten Anlauf, im Jahr 2009, gab es keine Mehrheit dafür. Im vergangenen Jahr, fünf Jahre später, hatte sich ja vieles verändert, sowohl mit Blick auf die aufwändige Geschäftsführung der Kindertagesstätte als auch mit Blick auf die Arbeit des Kita-Werkes. Wir

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

haben da viel diskutiert, aber dann konnte dieser Schritt gegangen werden.

Für mich persönlich war das Schwierigste die Entscheidung zurückzutreten. Das ist mir wirklich nicht leicht gefallen. Denn dieses Ehrenamt war mir immer besonders wichtig. Im Vergleich zu anderen Ehrenämtern, die ich ausübe, war es mit Abstand das beste! Der gute Austausch, den wir miteinander hatten, das Gefühl, etwas zu bewegen, das hat mir immer gut gefallen.

***Was hat sich verändert im Laufe der Zeit?***

Zunächst war da ja die Zusammensetzung des Kirchengemeinderats: Mit der Kirchenwahl 2008 schieden eine ganze Reihe der Mitglieder aus unterschiedlichen Gründen aus. Gott sei Dank gelang es uns immer wieder, neue Kandidaten zu gewinnen, so dass wir gut weiter arbeiten konnten. Außerdem wurde die Pfarrstelle wieder vakant: Pastor Riecke wurde 2010 Propst in Altholstein ...

Insgesamt hat sich wohl das Arbeitsaufkommen verändert. Früher war bei den Sitzungen genug Zeit, in der Pause miteinander zu essen und sich zu unterhalten, außerhalb der Tagesordnung. Das wurde später leider abgeschafft.

***Die Legislaturperiode des gegenwärtigen Kirchengemeinderats wäre eigentlich 2014 zu Ende gewesen. Die Kirchenleitung hatte sie bis 2016 verlängert, um in allen Teilen der neuen Landeskirche den gleichen Wahlrhythmus zu haben. Du hast dich entschieden, dennoch jetzt zurückzutreten – zu unserem großen Bedauern ... Wir betrachten diese Entscheidung mit Respekt und vor allem mit großem Dank für das langjährige Engagement. Was wirst du mit der neuen freien Zeit tun?***

Im Moment bin ich beruflich sehr gefordert. In meiner neuen Arbeitsstelle geht es gerade darum, viel Neues zu lernen. Ich bin froh, wenn ich jetzt dafür etwas Luft habe!

***Vielen Dank für das Gespräch, Erich – wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen!***

## *Verabschiedung*

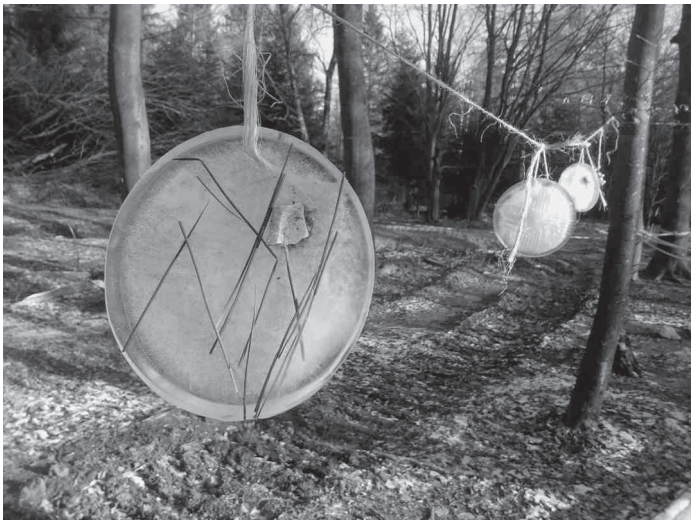
*Der Termin für die Verabschiedung von Erich Walter in einem Gottesdienst – zu dem die ganze Gemeinde herzlich eingeladen ist – stand bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest. Wir werden darüber auf unserer Internetseite, im Schaukasten und in der Zeitung informieren und bitten Sie, ein Augenmerk darauf zu haben.*

# +) Aus unserer Kindertagesstätte

## Kunstwerke aus Eis

Nein, Sie haben keinen Kälteeinbruch verpasst – die schönen Eisbilder wurden im Januar letzten Jahres gestaltet, von den Kindern der Waldgruppe unserer Kindertagesstätte. Doch für die Winterausgabe des St. Petri-Briefes war es da schon zu spät, und als Illustration im Frühling fanden wir die Bilder auch nicht passend ... jetzt aber ist die rechte Zeit.

Die Kinder haben Wasser in flache Kunststoffschalen gefüllt, ein Band hineingelegt und schöne und beachtenswerte Dinge aus der kreativen Natur, die sich finden ließen.
Und dann hieß es warten. Glücklicherweise hielt der letzte Januar einige sehr kalte Tage bereit mit bis zu minus zehn Grad – am nächsten Morgen waren die Bilder fertig, konnten aus den Schalen gelöst werden, wurden aufgehängt. Die Kinder waren zurecht begeistert und stolz auf das, was die Kälte und sie selbst gemeinsam geschaffen hatten. Ein paar Tage hielt die Pracht, dann wurde es wieder wärmer. Zu warm für Kunst, die Bilder begannen zu tropfen ...



Ganz klar: Wird es wieder so kalt, wird die Aktion wiederholt. Und dann sollten Sie dem Wald unbedingt einen Besuch abstatten und sich das ansehen!

# +) Ausgezeichnet!

## Ansgarkreuz für verdiente Ehrenamtliche

Der Kirchengemeinderat freut sich, dass der Kirchenkreisrat Nordfriesland dem Vorschlag gefolgt ist und Siegfried Heinze und Irmtraut Mitzkus mit dem Ansgarkreuz auszeichnet. Das Ansgarkreuz der evangelisch-lutherischen Kirche in Norddeutschland kann Gemeindegliedern verliehen werden, die in besonderer Weise verdienstvoll in der Kirche wirken oder gewirkt haben. Das Ansgarkreuz ist ein Dankeszeichen der Nordkirche, das durch die Kirchengemeinde oder eine andere Stelle verliehen wird.

Eine Besonderheit ist, dass gleich zwei verdiente Mitglieder unserer Kirchengemeinde ausgezeichnet werden:

Siegfried Heinze wird ausgezeichnet für seine ununterbrochene Mitgliedschaft im Kirchengemeinderat (früher Kirchenvorstand) über 36 Jahre und sein umfangreiches Engagement über dieses Amt hinaus. Bei Irmtraut Mitzkus hat die 22-jährige ehrenamtliche Leitung des Singkreises Ostenfeld-Winnert-Wittbek den Ausschlag für die Auszeichnung gegeben. Wir berichteten über die beiden Geehrten bereits in der letzten Ausgabe des St. Petri-Briefes aufgrund des Ausscheidens aus ihren Ämtern.

Dabei möchte der Kirchengemeinderat diese beiden Auszeichnungen auch stellvertretend verstanden wissen als Dank und Ehre für alle, die sich in der Kirchengemeinde einsetzen und das Gemeindeleben mit ihren Gaben und Talenten unterstützen.

Der Termin für die Verleihung der beiden Ansgarkreuze durch Jürgen Jessen-Thiesen, den Propst des Kirchenkreises – zu dem die ganze Gemeinde herzlich eingeladen ist – stand bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest. Wir werden darüber auf unserer Internetseite, im Schaukasten und in der Zeitung informieren und bitten Sie, ein Augenmerk darauf zu haben.

# +) Herzliches Lachen

## Der Basar erbrachte 775 Euro Erlös für gute Zwecke

Herzliches Lachen, gute Ideen, fleißige Hände. Das Ergebnis: Handarbeitsbasar mit Spenden für die Allgemeinheit.

Zum dritten Mal fand am 1. Advent ein Basar des Handarbeitskreises unserer Kirchengemeinde statt. Und auch im vergangenen Jahr hatte sich die Handarbeitsgruppe 14-tägig im Gemeindesaal der Kirche getroffen: bei Kaffee oder Tee, selbstgebackenen Keksen, nettem Miteinander und regem Austausch über kreative Ideen.
Es entstanden sehr viele schöne Dinge wie Spielzeug für Kinder, Socken für alle, Handschuhe – auch für Musiker –, Schals und Mützen, Babykleidung, gestickte Decken, Karten, Ketten und vieles mehr. Die Ideen waren wieder so zahlreich gewesen, dass nicht alles verwirklicht werden konnte.

Am Tag vor dem 1. Advent trafen wir uns, um den Saal zu schmücken und unsere Handarbeiten zu präsentieren. Es ist uns gelungen, vielen Besuchern mit unserem Angebot Freude zu machen. Nicht nur diejenigen, die auf dem Weihnachtsmarkt kalte Füße bekamen, statteten dem Gemeindesaal einen Besuch ab, sondern auch andere Interessierte. So konnten die Gäste sich bei heißem Apfelpunsch aufwärmen und die kreativen Handarbeiten erwerben. Und viele hübsche Dinge waren schnell ausverkauft, wie manche Besucher zum Ende des Basars feststellen mussten ...

Der Reinerlös von rund 775 Euro ist bestimmt für den Förderverein des Schwimmbades Ostenfeld und die Seniorenarbeit der Kirchengemeinde.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, würden wir uns freuen, wenn Sie zu unseren Treffen kommen. Und sollten Sie denken „Handarbeiten ist nicht so mein Ding" – macht nichts, auch Handreichungen sind willkommen. Hier ein Teil zum Ausstopfen, dort eine Naht zu schließen, Wolle nach Farben sortieren ... Wir freuen uns wieder auf ein fröhliches Miteinander im Jahr 2015! Nähere Informationen gibt Sissy Tedsen (Telefon 04845 / 790501).

Und auf diesem Weg noch einmal herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfern!

Sissy Tedsen und
Helga Behrens

*Alle Bilder © Manfred Klaas*

# +) Sieben Wochen ohne

## Innehalten in der Passionszeit

SIEBEN WOCHEN OHNE

### „7 Wochen Ohne“

**denn weniger kann mehr sein ...**

Seit rund 25 Jahren lädt die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ dazu ein, die Zeit von Aschermittwoch bis Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten.
Heute nehmen an der Aktion rund zwei Millionen Christinnen und Christen teil. Die einen, indem sie auf Essen oder Genussmittel verzichten. Andere wollen sich erneut auf die wesentlichen Dinge des Lebens besinnen und ihren Alltagstrott durchbrechen.
Verzicht eröffnet neue Einsichten, macht den Weg frei für neue Zugänge zur eigenen Spiritualität und zum Nächsten.

www.7-wochen-ohne.de

18. Februar bis 5. April – Aschermittwoch bis Ostern: Fastenzeit.

Sieben Wochen ohne. Oder sieben Wochen mit.
Zeit, sich neu zu orientieren.
Anders leben. Auf etwas verzichten, was mich bindet.
Etwas hinzugewinnen, das mich auf-leben lässt. Frei werden.

Die Gottesdienstgruppe und Pastorin Kolbe laden dazu ein, diese Zeit geistlich zu gestalten: Mit einer Andacht am Aschermittwoch (18. Februar). Mit einem Abendgottesdienst in der Mitte der Fastenzeit, am Sonntag Lätare (15. März). Mit einem Abendgottesdienst am Gründonnerstag – traditionell mit dem Tischabendmahl in der Kirche (2. April). Beginn ist jeweils 19 Uhr. Herzlich willkommen.

***Kirchenkreis Nordfriesland***

*Sie haben Fragen an den Propst, an die Kirchenkreisverwaltung?*

*Kirchenkreis Nordfriesland / Süd*
***Propst Jürgen Jessen-Thiesen***
*Telefon 04671 / 6029-991*

***Kirchenkreisbüro***
*Kirchenstraße 2, 25821 Breklum*
*info@kirchenkreis-nordfriesland.de*
*Telefon 04671 / 6029-0*

# +) Begreift ihr meine Liebe?

## Weltgebetstag am 6. März

Der Weltgebetstag ist eine weltweite Basisbewegung christlicher Frauen. Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, feiern Menschen weltweit den Weltgebetstag (WGT). Der Gottesdienst wird jährlich von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Diese Frauen sind Mitglieder in unterschiedlichen christlichen Kirchen. Auch in unzähligen Gemeinden in ganz Deutschland organisieren und gestalten Frauen in ökumenischen (also konfessionsübergreifenden) Gruppen den Weltgebetstag. Weltgebetstag – das ist gelebte Ökumene!

Weltgebetstags-Engagierte sind solidarisch und übernehmen Verantwortung, weltweit und vor ihrer eigenen Haustür. Ganz nach dem Motto des Weltgebetstags: „Informiert beten – betend handeln".

Auch hier in Ostenfeld: „Begreift ihr meine Liebe?": Weltgebetstag von den Bahamas am 6. März um 19 Uhr.

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von


DAWARTZ
BESTATTUNGEN
seit 1914

Wir geben Ihnen Raum und Zeit zum Abschied nehmen und Trauern.

Plan 25
25813 Husum
www.dawartz-bestattungen.de
info@dawartz-bestattungen.de
**Tel.: 04841 - 89010**

BESTATTUNGEN
LORENZEN
& SOHN

- Wir sind Tag & Nacht für Sie da
- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- Überführungen
- Trauerkartenerstellung und Druck
- Blumendekoration, Kränze und Gebinde
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Treenestr. 40 • 24896 Treia
Telefon: 0 46 26 / 2 31
Telefax: 0 46 26 / 14 99
Email: info@bestattungen-lorenzen.de
Internet: www.bestattungen-lorenzen.de

Große Str. 59 • 24855 Jübek
Telefon: 0 46 25 / 18 93 990
Telefax: 0 46 25 / 18 93 991
Email: info@bestattungen-lorenzen.de
Internet: www.bestattungen-lorenzen.de

## *Veranstaltungen*

*Eine Übersicht*

*16. Januar*
***Spielenachmittag***

*27. Januar*
***Frühstück***

*4. Februar*
***Gemeindenachmittag***

*6. Februar*
*Beginn der Proben*
*des **Kinderchores***

*7. Februar*
***Führung durch den Ruheforst***

*9. Februar*
***Kirchengemeinderat***

*12. Februar*
***Essen in Gemeinschaft***
*Wittbek*

*18. Februar*
***7 Wochen ohne***
*Beginn der Fastenaktion*

*20. Februar*
***Spielenachmittag***

*2. März*
***Redaktionsschluss***
*des nächsten St. Petri-Briefes*

*6. März*
***Weltgebetstag***

*9. März*
***Kirchengemeinderat***

*11. März*
***Essen in Gemeinschaft***
*Ostenfeld*

*17. März*
***Frühstück***

*Mehr zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie im Textteil des Gemeindebriefes. Regelmäßige Gruppen sind hier nicht aufgeführt. Die Gottesdienste finden Sie auf den Seiten 22 und 23.*

**Impressum:** Der St. Petri-Brief wird herausgegeben vom Kirchengemeinderat der ev.-luth. Kirchengemeinden Ostenfeld (Husum). ViSdP Pastorin Annkatrin Kolbe. **Redaktion**: Karl-Martin Kay, Anita Körwer, Annkatrin Kolbe, Rainer Kolbe. **Kontakt**: gemeindebrief@kirche-ostenfeld.de **Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen. Gedruckt auf Umweltschutzpapier. **Auflage**: 1430 Exemplare. **Spendenkonto**: EDG Kiel, IBAN: DE 98 2106 0237 0000 013005, BIC: GENODEF1EDG, Verwendungszweck: Gemeinde Ostenfeld. **Redaktionsschluss** war am 30. Dezember. Die nächste Ausgabe erscheint Mitte März, Redaktionsschluss ist am 2. März.

# +) In Gemeinschaft schmeckt es besser

## Essen in Gemeinschaft

In gemütlicher Runde wird gegessen und geplaudert. Wer also der Meinung ist, immer nur für eine oder zwei Personen zu kochen mache keinen Spaß, oder wer gern einmal in Gesellschaft essen möchte, ist willkommen.
Wir kommen bis 11.30 Uhr an, das Essen beginnt um 12 Uhr. Vor dem Essen wird eine kleine Geschichte vorgelesen und ein Lied gesungen.
Ein Tellergericht mit Nachtisch und Getränken kostet wie immer 6 Euro und ist von den Gastwirten vor Ort frisch zubereitet.

Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro an. Bei Verhinderung bitten wir um Abmeldung.

Es freut sich auf Sie das Vorbereitungsteam mit Elke Krieger, Heidi Drawe, Regina Gudorf, Marita Glüsing und Sissy Tedsen.

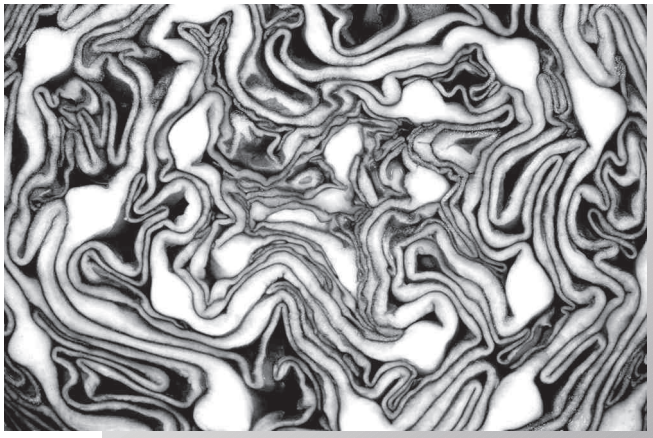


*Foto:*
*© W.R. Wagner, pixelio.de*

***Donnerstag, 12. Februar***
*Dörpshuus Wittbek*

Rindergulasch, Kartoffeln, Rotkohl, Nachtisch

*Anmeldeschluss ist am 5. Februar*

***Mittwoch, 11. März***
*Gemeindehaus Ostenfeld*

Sellerieklopse, Rote Beete, Salzkartoffeln, Dessert

*Anmeldeschluss ist am 5. März*

IHRE VERTRAUENSLEUTE VOR ORT
Starker Service – ganz nah dran
Itzehoer Versicherungen
Dagobert Drawe Versicherungsfachmann (BWV)
Heidweg 17. 25872 Ostenfeld, Tel. 04845 790941
Günter Rahn
Lütt Dörp 25, 25887 Winnert, Tel. 04845 502
www.itzehoer.de
Itzehoer Versicherungen
... und gut.

Anzeige

# An alle Reiselustigen

Bald beginnt die Reisezeit, und so will der *Freundeskreis* in diesem Jahr eine fünftägige Reise in den Harz machen. Vom 17. bis 21. Mai geht es nach Neustadt in den Südharz.

Das Hotel *Neustädter Hof* ist ein schönes Hotel, wir waren schon einmal da. Es hat kein Schwimmbad, aber einen Whirlpool und einen Wellnessbereich (Fango, Massagen) zum Verwöhnen!

Am nächsten Morgen, nach einem ausgiebigen Frühstück, werden unsere Ziele in Angriff genommen. Wernigerode, Quedlinburg, Bad Harzburg und natürlich Goslar – die mittelalterliche Kaiserstadt mit der Kaiserpfalz ist einfach ein Muss. Auch Wernigerode mit seinen malerischen Fachwerkbauten ist in unserem Programm, mit der Bimmelbahn geht es zum Schloss, von dort können wir eine herrliche Fernsicht genießen. Die einzelnen Fahrten werden immer nach dem Abendessen angesagt. Aber auch die Brockentour ist im Programm, und Thale mit dem Hexentanzplatz. Wir haben einen Reiseleiter, der uns auf die Schönheiten des Harzes aufmerksam macht. Wie auf unseren anderen Fahrten ist für das Essen und Unterhaltung gesorgt!

Wir hoffen, dass wir euch die Fahrt schmackhaft gemacht haben und ihr Lust verspürt mitzufahren. Dann meldet euch bitte an, bis spätestens 10. April (Telefon 04845/1394).

Es grüßen euch herzlich
Irmchen & Siegfried Heinze

*Der Preis: DZ/HP 385 €, EZ/HP 425 € (Raiffeisenbank Husum, Konto DE 37 21 7625 5000 0420 1140 (Stichwort Harzreise)*

# +) Unsere Gottesdienste

Sie sind eingeladen!

## *Januar*

**16. Januar**
18.30 Uhr
Taizé-Abendgebet

**18. Januar**
19 Uhr
Abendgottesdienst
Pastorin Annkatrin Kolbe

**23. Januar**
18.30 Uhr
Taizé-Abendgebet

**25. Januar**
10 Uhr
Gottesdienst
Pastor Goltz

**30. Januar**
18.30 Uhr
Taizé-Abendgebet

## *Februar*

**1. Februar**
10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pastorin Annkatrin Kolbe

**6. Februar**
18.30 Uhr
Taizé-Abendgebet

**8. Februar**
10 Uhr
FamilienKirche. Gottesdienst für Menschen aller Generationen. Mit dem Vorbereitungsteam und Pastorin Annkatrin Kolbe

**13. Februar**
18.30 Uhr
Taizé-Abendgebet

**15. Februar**
19 Uhr
Abendgottesdienst
Pastorin Annkatrin Kolbe

**20. Februar**
18.30 Uhr
Taizé-Abendgebet

**22. Februar**
10 Uhr Gottesdienst
Pastor Goltz

**27. Februar**
18.30 Uhr
Taizé-Abendgebet

# +) Unsere Gottesdienste

Sie sind eingeladen!

## *März*

**1. März**
10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pastorin Annkatrin Kolbe

**6. März**
19 Uhr
Gottesdienst zum Weltgebetstag

**8. März**
10 Uhr
FamilienKirche. Gottesdienst für Menschen aller Generationen. Mit dem Vorbereitungsteam und Pastorin Annkatrin Kolbe

**13. März**
18.30 Uhr
Taizé-Abendgebet

**15. März**
19 Uhr Gottesdienst
Pastorin Kolbe

**20. März**
18.30 Uhr
Taizé-Abendgebet

**22. März**
19 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden 2015. Mit den Konfirmanden und Pastorin Kolbe

---

Wir suchen zum

**Austragen des *St. Petri-Briefes***

**im Bezirk VI Ostenfeld**

Hauptstraße 1 - 17 (bis Ohrstedter Straße)
Hauptstraße 2 - 20 (bis Winnerter Straße)
Ohrstedter Straße
Westerdiek, Westerport
Kattreppel, Norbrüg

ab **März** eine neue Austrägerin oder einen neuen Austräger. Wer Lust hat, alle zwei Monate ca. 60 Gemeindebriefe zu verteilen, melde sich bitte im Kirchenbüro (Telefon 04845 / 348).

# +) Unsere Gemeinde ganz persönlich

## Taufen und Abschiede

*Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.*

# +) Unsere Gemeinde ganz persönlich

## Wir gratulieren zum Geburtstag

*Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.*

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von


**Dienstleistungen am Bau**

**Maurer- , Putz- und Reparaturarbeiten führt preiswert aus**

**Fa. Owe Petersen**
**Magnussenstrasse 20**
**25872 Ostenfeld**
**Tel:04845/1275**

Gerd Paulsen

BAGGERARBEITEN

• Neubau • Hausanschlüsse • Klärteiche • Betonstemmarbeiten
• alle anfallenden Erdarbeiten • Graben mähen • Abbrucharbeiten

25872 Ostenfeld · Tel. 0 48 45 / 12 79 · Fax 0 48 45 / 12 11

Handy 0171 / 81 44 249

**Einer trage des anderen Last.**
**Wir helfen tragen.**

**Diakoniestation**
**Schwabstedt-Ostenfeld**
Hauptstraße 50
25887 Winnert
Telefon 04845 / 79 19 010
diakonie@kirche-ostenfeld.de

**www.diakonie-schwabstedt-ostenfeld.de**

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

# +) Ihre Gemeinde

## Wie Sie uns erreichen können

**Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Ostenfeld**

Hauptstraße 19, 25872 Ostenfeld
**Telefon 04845 / 348**
Fax 04845 / 1552
kirchenbuero@kirche-ostenfeld.de

montags und donnerstags
von 9 bis 12 Uhr und
mittwochs von 14 bis 16 Uhr

**Pastorin** Annkatrin Kolbe
pastorin@kirche-ostenfeld.de

**Gemeindesekretärin**
Hella Harring

**Friedhofswart**
Bernd Kreutzer
Telefon 0171 / 2104811